

Theodor Wanninger

# Die Staatsangehörigkeit als Differenzierungskriterium

Vom Alten Reich bis zum Zollverein



**Nomos**



Rechtsgeschichtliche Forschungen

Herausgegeben von

Prof. Dr. Andreas Deutsch

Prof. Dr. Stephan Dusil

Prof. Dr. Saskia Lettmaier

Band 12

Theodor Wanninger

# Die Staatsangehörigkeit als Differenzierungskriterium

Vom Alten Reich bis zum Zollverein



**Nomos**

Zum Titelbild:

Unbekannter Künstler, Orlogsskibet „Indfødsretten“ med de danske kinaskibe „Kongen af Danmark“ og „Disko“ samt det svenske kinaskib „Finland“/Das Kriegsschiff „Indfødsretten“ mit den dänischen Chinaschiffen „Kongen af Danmark“ und „Disko“ und dem schwedischen Chinaschiff „Finland“, 1781, Frederiksborg • Museum of National History, Foto von Iben Kaufmann. Das Schiff „Indfødsretten“ war eines von zwei dänischen Schiffen, die nach der Entmachtung Struensees und dem Erlass des nationalistischen dänischen Indigenatsedikts von 1776 nach diesem Gesetz benannt wurden. Das Indigenatsedikt blieb bis 1898 als zentrales Gesetz über die Staatsangehörigkeit in Kraft.

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2026

© Thedor Wanninger

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

[www.nomos.de](http://www.nomos.de)

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-2165-9

ISBN (ePDF): 978-3-7489-5713-3

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748957133>



Onlineversion  
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
– Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

## *Meinen Eltern*



## Vorwort

Dieses Buch ist zwischen Mitte 2021 und Anfang 2025 entstanden und wurde von der Universität Bayreuth im Sommer 2025 als Dissertation angenommen. Einen großen Teil der Arbeit schrieb ich zwischen Mitte 2021 und Mitte 2024 am Lehrstuhl meines Doktorvaters, Prof. Dr. Bernd Kannowski, dem Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte an der Universität Bayreuth.

Ich danke Prof. Dr. Bernd Kannowski für die lehrreiche und interessante Zeit am Lehrstuhl und für die Erstellung des Erstgutachtens. Prof. Dr. Markus Möstl danke ich für die sorgfältige Erstellung des Zweitgutachtens. Bei beiden und bei Prof. Dr. Carsten Bäcker bedanke ich mich für das angenehme und anregende Kolloquium im November 2025.

Den Herausgebern dieser Reihe, Prof. Dr. Andreas Deutsch, Prof. Dr. Stephan Dusil und Prof. Dr. Saskia Lettmaier, danke ich für die freundliche Aufnahme in die Reihe „Rechtsgeschichtliche Forschungen“.

Ich danke Lenard Wanninger und Paul Söllner für ihre Hilfestellungen bei der Literaturrecherche. Franziska Stein danke ich für die Unterstützung bei einigen Übersetzungen. Kerstin Wanninger und vor allem Sabine Häffner danke ich für die mehrfache gründliche Lektüre des Manuskripts. Schließlich danke ich Lambert Wanninger für die Finanzierung der Veröffentlichung.

Literatur konnte bis Januar 2025 berücksichtigt werden.

Lüneburg, im Juni 2026

Theodor Wanninger



# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einleitung                                                                            | 15 |
| A. Diskriminierung durch Staatsangehörigkeit,<br>Nichtdiskriminierung und Integration | 15 |
| B. Forschungstradition und Forschungsstand                                            | 21 |
| C. Methodische Vorüberlegungen                                                        | 25 |
| I. Zeitliche, räumliche und sachliche Beschränkung des<br>Themas                      | 25 |
| II. Der Begriff der Staatsangehörigkeit                                               | 27 |
| III. Kontextualisierungsebenen: Status, Diskriminierung und<br>Diskriminierungsmotiv  | 29 |
| IV. Quellengrundlage                                                                  | 30 |
| D. Der Gang der Untersuchung                                                          | 31 |
| Kapitel 1: Differenzierungskriterien im Alten Reich                                   | 33 |
| A. Untertänigkeit                                                                     | 37 |
| I. Das Rechtsinstitut der Untertänigkeit                                              | 37 |
| II. Die Prägung durch die Landeshoheit                                                | 39 |
| III. Der Fremde als Untertan                                                          | 44 |
| IV. Die Verwendung der Untertänigkeit als<br>Differenzierungskriterium                | 48 |
| 1. Vormundschaftsrecht                                                                | 49 |
| a) Bestandsaufnahme                                                                   | 49 |
| b) Gründe für die Differenzierung                                                     | 52 |
| 2. Die Näherrechte der Marklösung und des<br>Territorialretrakts                      | 58 |
| a) Die Rechtsinstitute Marklösung und<br>Territorialretrakt                           | 59 |
| b) Bestandsaufnahme                                                                   | 60 |
| c) Zeitgenössische Begründungen                                                       | 62 |
| d) Die Untertänigkeit als maßgebliches<br>Differenzierungskriterium                   | 64 |

|                                                                                    |     |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3. Abzugsgeld                                                                      | 67  |
| 4. Konkursrecht                                                                    | 71  |
| V. Fazit                                                                           | 75  |
| B. Indigenat                                                                       | 76  |
| I. Begriff                                                                         | 77  |
| II. Die Bearbeitung des Indigenats in der Wissenschaft des<br>einheimischen Rechts | 84  |
| 1. Die Bearbeitung in der ersten Hälfte des<br>18. Jahrhunderts                    | 84  |
| 2. Die Bearbeitung ab Mitte des 18. Jahrhunderts                                   | 87  |
| 3. Die Neubewertung von Differenzierungen im Lichte des<br>Indigenats              | 97  |
| III. Die Verwendung des Indigenats als<br>Differenzierungskriterium                | 100 |
| 1. Ämtervergabe                                                                    | 100 |
| a) Bestandsaufnahme                                                                | 102 |
| b) Begründungen für die Differenzierung in der<br>Ämtervergabe                     | 116 |
| c) Die politische Bedeutung des Indigenats                                         | 123 |
| 2. Erwerb von Immobilien                                                           | 125 |
| a) Bestandsaufnahme                                                                | 125 |
| b) Begründungen für die Differenzierung                                            | 128 |
| IV. Fazit                                                                          | 131 |
| C. Stadtbürgerschaft                                                               | 133 |
| I. Der Vollbürger                                                                  | 134 |
| II. Die Abstufung des Bürgerrechts und Sonderformen                                | 137 |
| III. Differenzierungen aufgrund der städtischen<br>Differenzierungskategorien      | 140 |
| 1. Grundbesitz                                                                     | 141 |
| 2. Bürgerliche Nahrung                                                             | 143 |
| 3. Städtische Ämter                                                                | 144 |
| IV. Fazit                                                                          | 144 |
| D. Die Differenzierungskriterien des Naturrechts                                   | 145 |
| I. Bürger und Untertan im Naturrecht                                               | 146 |
| II. Die naturrechtliche Begründung von Differenzierungen                           | 151 |
| 1. Auswanderung und Abzugsgeld                                                     | 152 |

|                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 2. Beamtenrecht                                                                      | 152 |
| III. Fazit                                                                           | 157 |
| E. Bürgerschaft des römischen Rechts                                                 | 158 |
| I. Die Untertänigkeit als zeitgenössisches Pendant zum<br>römischen Bürgerrecht      | 159 |
| II. Das Indigenat als zeitgenössisches Pendant zum römischen<br>Bürgerrecht          | 161 |
| III. Die Stadtbürgerschaft als zeitgenössisches Pendant zum<br>römischen Bürgerrecht | 164 |
| IV. Römisches Recht ohne römisches Bürgerrecht                                       | 165 |
| F. Fazit                                                                             | 166 |
| I. Singularität oder Vielfalt der Genealogie                                         | 166 |
| II. Fremdheit als Resultat vieler Faktoren                                           | 167 |
| III. Differenzierungskriterien der Kodifikationsprojekte                             | 168 |
| IV. Zeitgenössische Versuche einer Synthese                                          | 171 |
| Kapitel 2: Die Entstehung der Staatsangehörigkeit                                    | 175 |
| A. Die Entwicklung der Statuskategorien ab der Revolution in<br>Frankreich           | 175 |
| I. Ancien Régime                                                                     | 176 |
| II. Das revolutionäre Recht                                                          | 177 |
| III. Der Code civil                                                                  | 179 |
| B. Die Differenzierungskriterien des Code civil in Deutschland                       | 187 |
| I. Die wissenschaftliche Diskussion der<br>Differenzierungskategorien im Code civil  | 188 |
| 1. Darstellungen und Übersetzungen                                                   | 188 |
| 2. Indigenat und Franzoseneigenschaft                                                | 190 |
| 3. Erklärung mit römischem Recht und Naturrecht                                      | 192 |
| II. Die Übernahme oder Modifikation des Code civil durch<br>die Gesetzgebung         | 193 |
| 1. Die Diskussion der Übernahme des Code civil                                       | 193 |
| 2. Die privaten und offiziellen Übersetzungen mit<br>Gesetzeskraft                   | 198 |
| 3. Die bayerischen Entwürfe von 1808 und 1811                                        | 201 |
| 4. Das Badische Landrecht                                                            | 205 |

|                                                                                      |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 5. Die Übernahme mit Einführungsgesetzen in Arenberg<br>und Berg                     | 207 |
| III. Fazit                                                                           | 208 |
| C. Differenzierungskriterien nach den Verfassungen der<br>Rheinbundstaaten           | 209 |
| I. Das Sechste badische Konstitutionsedikt                                           | 210 |
| II. Die bayerische Verfassung von 1808 und das<br>Indigenatsedikt von 1812           | 217 |
| 1. Die Regelungen der Verfassung von 1808                                            | 218 |
| 2. Die Entwürfe der Organisationskommission                                          | 221 |
| 3. Das Edikt über das Indigenat von 1812                                             | 223 |
| III. Fazit                                                                           | 227 |
| D. Differenzierungskriterien im Verfassungsrecht des<br>Frühkonstitutionalismus      | 228 |
| I. Mehrstufige Indigenatverfassungen                                                 | 230 |
| II. Einstufige Modelle                                                               | 238 |
| III. Fazit                                                                           | 244 |
| E. Differenzierungskriterien in der wissenschaftlichen Diskussion                    | 248 |
| F. Ausblick                                                                          | 253 |
| G. Fazit                                                                             | 256 |
| Kapitel 3: Aufhebung und Verbot der Differenzierung durch die<br>Staatsangehörigkeit | 259 |
| A. Die Gleichstellung der Fremden durch völkerrechtliche Verträge                    | 260 |
| I. Beschränkung und Abschaffung des Abzugsgeldes                                     | 262 |
| II. Die Abschaffung des droit d'aubaine                                              | 267 |
| III. Verträge über die Stellung im Konkurs                                           | 272 |
| B. Die Gleichstellung über Retorsionsklauseln                                        | 275 |
| I. Die Retorsionsklausel im Konkurs                                                  | 278 |
| II. Die Retorsionsklausel im Abzugsgeld                                              | 280 |
| III. Fazit                                                                           | 280 |
| C. Art. 18 der Deutschen Bundesakte                                                  | 281 |

|                                                                                    |     |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| I. Enttäuschte Erwartungen an den Rheinbund                                        | 284 |
| II. Die öffentliche Diskussion um die Deutsche Bundesakte<br>bis 1815              | 286 |
| 1. Die Forderung nach freiem „Handel und Wandel“                                   | 287 |
| 2. Nationaleinheit durch Rechtseinheit                                             | 289 |
| 3. Nationaleinheit durch ein Reichsbürgerrecht                                     | 292 |
| 4. Fazit                                                                           | 296 |
| III. Überlegungen der Großmächte vor dem Wiener Kongress                           | 296 |
| IV. Die Genese des Art. 18 der Deutschen Bundesakte                                | 301 |
| 1. Die Verhandlungen bis zur polnisch-sächsischen Krise                            | 302 |
| 2. Überlegungen der Mindermächtigen                                                | 306 |
| a) Marschall von Biebersteins Musterverfassung eines<br>deutschen Staates          | 306 |
| b) Marschall von Biebersteins Entwurf einer deutschen<br>Bundesverfassung          | 311 |
| c) Weitere Vorschläge der Mindermächtigen                                          | 313 |
| 3. Der weitere Gang der Verhandlungen                                              | 314 |
| 4. Art. 18 der Deutschen Bundesakte im Spiegel der<br>Abschlussberichte            | 317 |
| 5. Fazit                                                                           | 318 |
| V. Art. 18 der Deutschen Bundesakte in der<br>Bundesversammlung                    | 319 |
| 1. Erwartungen an die Bundesversammlung                                            | 319 |
| 2. Das Kompetenzproblem                                                            | 321 |
| 3. Der Bundesbeschluss über die Freiheit von Nachsteuer<br>und Abzugsgeld          | 323 |
| 4. Vereinheitlichung der Militärpflicht zur Beförderung<br>der Freizügigkeit       | 326 |
| 5. Fazit                                                                           | 328 |
| VI. Art. 18 der Deutschen Bundesakte im Spiegel der<br>Wissenschaft                | 328 |
| VII. Art. 18 der Deutschen Bundesakte als politisches<br>Instrument im Vormärz     | 333 |
| 1. Art. 18 der Deutschen Bundesakte als Begründung eines<br>deutschen Bürgerrechts | 334 |
| 2. Erwerb und Besitz von Grundeigentum in anderen<br>Bundesstaaten                 | 336 |
| VIII. Fazit                                                                        | 342 |

|                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------|-----|
| D. Die Zollvereinigungsverträge                                          | 343 |
| E. Ausblick                                                              | 346 |
| F. Fazit                                                                 | 348 |
| Ergebnisse                                                               | 351 |
| A. Entwicklung von Differenzierungskategorien und<br>Staatsangehörigkeit | 351 |
| B. Institute zur Aufhebung von Differenzierungen                         | 354 |
| Quellen- und Literaturverzeichnis                                        | 357 |
| Ungedruckte Quellen                                                      | 357 |
| Gedruckte Quellen und Literatur                                          | 357 |
| Register                                                                 | 415 |